

Historischer Wanderweg Eschbach im Taunus

3. Station: Schmiede Söhnge

Die Schmiede der Familie Söhnge wurde ca. Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet. Der Schmied war im Dorf nach wie vor für alles, was mit Eisen zu tun hatte, zuständig und der wichtigste Handwerker im Dorf. Die Tatsache, dass es vier Schmiede in Eschbach gab, verdeutlicht, wie wichtig und gefragt der Schmied war. Der Dorfschmied hatte die Pferde und Kühe zu beschlagen, die eisernen Reifen auf die Räder der Fuhrwerke zu ziehen, den Pflug oder die Egge auszubessern sowie landwirtschaftliche Geräte wie Sensen, Sicheln, Mistgabeln, Hacken oder Schaufeln herzustellen. Das Schärfen der Sensen z.B. wurde abends erledigt, damit diese am nächsten Tag wieder genutzt werden konnten. Ebenso wurden Nägel, Schrauben, Türbeschläge, Schlösser, Gitter u. v. m. geschmiedet.

